



Weihnachtsansprache des Oberbürgermeisters

Liebe Greifswalderinnen und Greifswalder,

dieses Jahr endet nicht so, wie wir es uns erhofft hatten. Noch immer hält uns Corona in seinem Bann, nachdem es unser Leben im Verlauf des zu Ende gehenden Jahres bereits maßgeblich geprägt hat. Auch dieses Weihnachtsfest wird vielerorts nicht im gewohnten Rahmen stattfinden - Verständnis und Geduld von allen sind mehr denn je gefragt.

Dennoch ist die Pandemie für uns etwas kontrollierbarer geworden, auch weil Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, Impfangebote nutzten und sich verantwortungsbewusst verhalten. Und doch wissen wir alle, was Corona jedem Einzelnen, den Familien, den Kindern, den Älteren abverlangt hat. Und wir wissen, wie schwer das Überleben in dieser nie zuvor dagewesenen Krise für Unternehmen, Selbstständige, Freiberufler*innen, Künstler*innen und Kulturschaffende war und ist. Deshalb war es gut, dass Greifswald auf der Grundlage eines couragierten Bürger-

schaftsbeschlusses ein städtisches Corona-Hilfspaket schnüren und weitergeben konnte. Ich bin auch allen sehr dankbar, die zur Bewältigung der Krise beigetragen haben und dies weiterhin tun. Die Pandemie hat gezeigt, dass unsere Gesellschaft, unsere Stadt, solidarisch zusammenhält und dort Hilfe und Unterstützung leistet, wo diese am meisten benötigt wird.

Coronabedingte Kontaktbeschränkungen haben in der Stadtverwaltung die Digitalisierung weiter befördert: Videokonferenzen und andere digitale Formate sowie die mobile Arbeit unserer Mitarbeiter*innen sind jetzt integrativer Teil der Arbeitsabläufe. Für Sie, liebe Greifswalderinnen und Greifswalder, wurde eine Online-Terminvergabe im Einwohnermeldewesen bereitgestellt, und sowohl Schulanmeldungen als auch Sportstättenbuchungen können seit diesem Jahr digital erfolgen. In Mecklenburg-Vorpommern sind wir derzeit die digitalisierteste Stadt, in Deutschland liegen wir im oberen Fünftel.

Auch 2021 wurden entscheidende Projekte in der Stadtentwicklung erfolgreich zu Ende geführt. Ich denke da vor allem an die Eröffnung unserer Radstation oder die Einweihung der neuen Kita „Tausend Farben“ in Schönwalde II. Erst kürzlich wurde der Neubau der Kreuzung Ernst-Thälmann-Ring/Makarenkostraße abgeschlossen, womit nicht nur eine Verschönerung, sondern eine entscheidende Verbesserung der Situation für alle Verkehrsteilnehmer*innen herbeigeführt werden konnte. Im neuen Jahr werden die Bauarbeiten zur umfassenden Umgestaltung des Hanse-ringes planmäßig fortgeführt.

Ein bedeutendes Thema im Baugeschehen der Stadt ist natürlich auch die Schaffung von Wohnraum für ganz unterschiedliche Ansprüche, vom sozialen Wohnungsbau bis hin zur Stadtvilla. Die Baugebiete der B-Pläne 13 und 55 - „Am Elisenpark“ und „An den Wurthen“ - werden 2022 zunehmend Gestalt annehmen und Wohnraum für unterschiedliche Einkommensgruppen bieten.

Als Universitäts- und Hansestadt in einer wunderschönen Region Deutschlands wollen wir nicht nur den Bedürfnissen der Greifswalder*innen gerecht werden, sondern auch attraktiv für Zuziehende sein. Dass uns dies immer besser gelingt, das belegen Bewertungen im deutschlandweiten Vergleich von 585 mittelgroßen Städten. Hier erreichen wir bei der Familienfreundlichkeit Platz 16 und beim Bildungsranking den 19. Platz. Erfreuliche Daten für Greifswald ergeben sich auch daraus, dass die Bevölkerungszahl weiter stieg und die Arbeitslosenquote im November 2021 auf den historischen Tiefststand von 5,8 % fiel.

Auch unser Bekenntnis zum Umwelt- und Klimaschutz erfährt weiterhin ganz konkrete Umsetzung an vielen Stellen. Das Engagement der Stadt und ihrer Partner, allen voran den Stadtwerken, wurde im August dieses Jahres mit dem European Energy Award gewürdigt. Im Fuhrpark der Stadt wurden alte Fahrzeuge durch E-Autos ersetzt und neue Dienstfahräder angeschafft. Die Lastenfahräder, die wir in Greifswald bereitstellen, werden,

besonders von jungen Familien, gern genutzt. Trotz, oder vielleicht auch gerade wegen Corona, fand das Stadtradeln in diesem Jahr unter Rekordbeteiligung statt, und es ist uns sogar gelungen, dieses Ereignis in unsere amerikanische Partnerstadt Newport News zu exportieren.

Vieles von dem, was die Stadt ausmacht, wäre nicht zu erreichen ohne die selbstlose Unterstützung durch viele Ehrenamtliche und Engagierte in zahllosen Bereichen unserer Zivilgesellschaft. Bei all diesen Bürgerinnen und Bürgern, bei Vereinen und Initiativen, möchte ich mich zum Jahresende ganz herzlich dafür bedanken, dass sie mit ihrem Wirken das Leben in Greifswald bereichern und so zur Stärkung des Gemeinwohls beitragen.

Ihnen und Ihren Familien, liebe Greifswalderinnen und Greifswalder, wünsche ich eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit sowie alles Gute für das kommende Jahr.

Ihr Dr. Stefan Fassbinder

Appell des Oberbürgermeisters: Verzichten Sie auf Silvesterfeuerwerk!

Bund und Länder haben am 2. Dezember aus Infektionsschutzgründen beschlossen, zu Silvester und Neujahr den Verkauf von Pyrotechnik zu verbieten. Darüber hinaus soll ein bundesweites An- und Versammlungsverbot umgesetzt werden. Die konkrete Umsetzung dieses Beschlusses steht zum Zeit-

punkt des Redaktionsschlusses noch aus. Informieren Sie sich daher bitte zum Jahreswechsel über die geltenden Regelungen (<https://www.regierung-mv.de/corona/>).

Der Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder appelliert gemeinsam mit der Bürgerschaft der Universitäts- und Hanse-

stadt Greifswald an alle Greifswalderinnen und Greifswalder, kein Silvesterfeuerwerk zu zünden: „Bitte verzichten Sie zum Wohle aller auf Feuerwerk und meiden Sie Menschenansammlungen.“

Ungeachtet der Bund-Länder-Regelung besteht bereits ein Abbrennverbot von pyrotech-

nischen Gegenständen gemäß § 23 Abs. 1 der ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz. Dessen Text lautet: „Das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie besonders brandempfindlichen Gebäuden oder

Anlagen ist verboten.“ Auf der Internetseite www.greifswald.de/silvesterfeuerwerk finden Sie weitere Hinweise zu den Einschränkungen des Silvesterfeuerwerks und eine detaillierte Stadtkarte.

Diese zeigt farblich hervorgehoben die Orte und Gebäude auf, in deren unmittelbarer

Nähe ein Abbrennverbot von pyrotechnischen Gegenständen gilt. Nach unserer Interpretation zählen auch reetgedeckte Häuser und Fachwerkbauten dazu. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht.

Diese rechtlich unverbindliche Information soll eine Orientierungshilfe darstellen.

Übersicht der Schnelltestzentren in Greifswald

Zentrale Telefonhotline zur Terminvergabe für Schnelltests: 03834 3450360 | Mo. bis Fr., 07:00 - 15:00 Uhr; Sa., 09:00 - 13:00 Uhr
Dieses Angebot gilt für alle Testzentren, die auf der Seite www.smartimer.de registriert sind.

Testzentrum Unimedizin „Alte Mensa“
Am Schießwall 1, 17489 Greifswald
Mo. bis Fr.: 11:00 - 19:00 Uhr
Sa. und So.: 09:00 - 17:00 Uhr
www.medizin.uni.greifswald.de

Sonderöffnungszeiten „Alte Mensa“ über die Feiertage:
24.12. 09:00 - 13:00 Uhr
25.12. 09:00 - 13:00 Uhr
26.12. 09:00 - 13:00 Uhr
31.12. 09:00 - 13:00 Uhr
01.01. geschlossen
Hinweis: Tests mit und ohne Termin

Testzentrum am Fischmarkt
Fischmarkt, 17489 Greifswald

Testzentrum am Burger King
Koitenhäger Landstraße 20, 17491 Greifswald
Mo. bis Fr.: 08:00 - 18:00 Uhr
Sa. und So.: 09:00 - 18:00 Uhr
Mail: info@schnelltest-hgw.de
Hinweis: Tests ohne Termin

MMZ-Küchenstudio
Am Koppelberg 19, 17489 Greifswald
Mo. bis Fr.: 06:00 - 17:00 Uhr
Sa.: 08:00 - 12:00 Uhr
Tel. 03834 391090
Hinweis: Tests ohne Termin

Orthopädie-Technik-Service aktiv GmbH mit mehreren Standorten
Hinweis: Tests mit und ohne Termin

Gützkower Landstraße 36 - 40,
17489 Greifswald
Mo. bis Fr.: 08:00 - 18:00 Uhr
Tel. 03834 433000

Medigreif in der Pappelallee 1,
17489 Greifswald
Mo., Di., Do. 08:00 - 18:00 Uhr und
Mi., Fr.: 08:00 - 13:00 Uhr
Tel. 03834 872475

Rigaer Straße 9, 17489 Greifswald im OEZ
Mo., Di., Do. 08:00 - 18:00 Uhr

Mi. und Fr.: 08:00 - 13:00 Uhr
Tel. 03834 5139296

Der Sportclub
An den Bäckerwiesen 5, 17489 Greifswald
Mo. bis Do.: 08:30 - 20:30 Uhr,
Fr.: 08:30 - 19:30 Uhr
Sa.: 09:30 - 13:00 Uhr und
So.: 12:30 - 16:30 Uhr
Tel. 03834 7713133

Hinweis: Tests mit und ohne Termin
IMD Labor Greifswald
Vitus-Bering-Straße 27 a, 17489 Greifswald
Mo. bis Fr.: 09:00 - 17:00 Uhr
Tel. 03834 81930
www.imd-greifswald.de
Hinweis: PCR- und Schnelltesteinrichtung, Schnelltests mit und ohne Termin

Freizeitbad Greifswald
Pappelallee 3 - 5, 17489 Greifswald
Mo. bis Fr.: 10:00 - 12:00 Uhr und
16:00 - 18:00 Uhr
Sa. und So.: 09:30 - 16:00 Uhr
www.corona-testzentrum-greifswald.de

Hinweis:
Das Testangebot des Freizeitbades ist mit vorheriger Terminbuchung für alle offen. Besucher*innen des Freizeitbades erhalten zudem einen Test, auch wenn alle Termine vergeben sind. Sie können sich ohne Termin an der Kasse des Freizeitbades melden.

Hinweis für alle Testzentren:
Wenn Sie sich einen Test durchführen möchten, sollten Sie symptomfrei sein, also kein Fieber, keine Erkältungssymptome haben oder bereits an Geruchs- oder Geschmacksverlust leiden.

Der Zutritt ist ausschließlich mit einem medizinischen Mund-Nasen-Schutz oder einer FFP2-Maske möglich.
Ein negatives Testergebnis macht eine Infektion unwahrscheinlicher, schließt eine SARS-CoV-2-Infektion jedoch nicht sicher aus. Die Aussage dieses Testes ist zeitlich begrenzt (bis ca. 24 Stunden).

Inhaltsverzeichnis Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen nach Baugesetzbuch
 29. Änderung des Flächennutzungsplans der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 2 Absatz 1 i. V. m. § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) 2

Satzungen/Beschlüsse
 Beschlussliste der Bürgerschaft vom 08.11.2021 nichtöffentliche Sitzung - zustimmende Beschlüsse und Anhörung 3
 Beschlussliste der Bürgerschaft vom 08.11.2021 öffentliche Sitzung - zustimmende Beschlüsse 3

Termine der bürgerschaftlichen Gremien
 Termine der bürgerschaftlichen Gremien im Januar 2022 - Änderungen sind aufgrund der aktuellen Lage vorbehalten. - 4

Informationen der Verwaltung
 Greifswald ehrt sportliches Engagement beim Sporthorentag 4
 Stadtbibliothek startet Streamingportal „filmfreund“ ab 15.12.2021 4
 Sonderöffnungszeiten der Greifswald-Information in der Weihnachtszeit 5
 Hinweise zu veränderten Öffnungszeiten der Stadtverwaltung 5
 50 Obstbäume auf städtischem Grund in Jarmshagen gepflanzt 5
 Termine für die Fischereischeinprüfung 2022 5
 Stadtverwaltung schafft zusätzliche Kapazitäten für Umtausch der Führerscheine 5
 Greifswald beteiligte sich am 30.11. am Welttag „Städte gegen die Todesstrafe“ 5
 Mit dem blau angestrahnten Dom 6
 Arbeitslosenquote rutscht auf historisches Tief 6
 Ausschreibung für die Sanierung der GREIF gestartet Land übergibt Zuwendungsbescheid 6

„Miteinander leben“ - Greifswald ehrte Engagement für Barrierefreiheit anlässlich des Weltbehindertentages

Die AG „Barrierefreie Stadt“ und die Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat auch in diesem Jahr Bürgerinnen und Bürger geehrt, die sich in besonderer Weise für Menschen mit den unterschiedlichsten Beeinträchtigungen einsetzen. Die Festveranstaltung fand anlässlich des Weltbehindertentages am 3. Dezember 2019 im Rathaus statt und wurde auch online übertragen. Gewürdigt wurde in diesem Jahr das Engagement von Kerstin Schwerdt, Maximilian Weihs und des Teams der STRAZE. Kerstin Schwerdt ist ehrenamtlich im Verein „Lust am Leben“ tätig. Sie organisiert gemeinsame Ausflüge für Mensch mit und ohne Beeinträchtigung. Darüber hinaus spielte sie Gesellschaftsspiele mit demenzkranken Bewohner*innen in Alten- und Pflegeheimen. Inzwischen hat sie sich im Bürgerhafen als Seniorentainerin ausbilden lassen und macht kleine Erledigungen für die älteren Menschen in ihrem Wohnumfeld. Maximilian Weihs setzt sich als Mitglied der AG Barrierefreie Stadt für die Ortsteilvertretung Innenstadt seit Jahren für eine barrierefreie Stadtentwicklung ein. Im Begleitausschuss Partnerschaft für Demokratie wirkt er darauf hin, dass Angebote gefördert werden, die für alle Menschen erlebbar sind. Auch in der Arbeitsgemeinschaft Qube für Queere Bildungs- und Antidiskriminierungsarbeit klärt Maximilian Weihs auf und hilft, Vorurteile zu beseitigen. Das Initiativenhaus in der Stralunder Straße wurde als Institu-



Foto: F. Vopel

tion geehrt. Die STRAZE bietet unter ihrem Dach unterschiedlichste Angebote für Menschen mit den verschiedensten Teilhabebeeinträchtigungen. In seinem Grußwort bedankte sich Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder bei den Geehrten für ihr „beherztes, selbstloses und sehr kreatives Engagement, um Menschen mit Beeinträchtigungen ein selbstbestimmtes, gleichberechtigtes Leben zu ermöglichen.“ Als Ehrengäste wurden Christine Knoll, Geschäftsführerin der Firma Dokuserve Knoll GmbH, und ihr Mann begrüßt. Der Greifswalder Druck- und Versand-Dienstleister war im November als erstes Unternehmen in MV mit dem diesjährigen Inklusionspreis für die Wirtschaft ausgezeichnet wurde. Das Unternehmen hat 16 Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeiter und liegt damit unter der Grenze von 20 Mitarbeitenden, ab der eine Beschäftigungspflicht für schwerbehinderte Menschen besteht. Dennoch haben in dem Unternehmen acht Beschäftigte eine Schwerbehinderung. „Mit der Arbeit Ihres Unternehmens demonstrieren Sie auf beeindruckende Weise, wie Inklusion erfolgreich gelingt.“, betonte Dr. Fassbinder. „Unvoreingenommen erkennen Sie das Potenzial von Menschen mit Beeinträchtigungen und bieten Ihnen nicht nur Beschäftigungs-, sondern auch Entwicklungsmöglichkeiten.“ Der Oberbürgermeister würdigte zugleich die Arbeit der 2015 gegründeten AG Barrierefreie Stadt. Sie habe es sich zur Aufgabe gemacht, die gleichberechtigte Teilnahme aller

Bürger und Besucher am städtischen Leben in Greifswald zu gewährleisten und die Belange von Menschen mit Beeinträchtigungen zu wahren. Dabei gehe es vor allem um städtebauliche Maßnahmen im Straßen- und Wegebau sowie Neubauten bzw. Gebäude, die grundsaniert werden. Als jüngste Beispiele nannte er den Neubau der Erwin-Fischer-Schule, die Sanierung der Ernst-Moritz-Arndt-Schule oder die Blindenleitsysteme entlang der Mühlenstraße oder ganz aktuell am Haus der Begegnung. Der Wegweiser für Menschen mit Behinderungen sei gerade überarbeitet worden und liege druckfrisch vor. Außerdem gebe es seit dem 1. September dieses Jahres einen städtischen Zuschuss für barrierefreies und altersgerechtes Wohnen in Greifswald.

Die nächste Ausgabe erscheint am 28. Januar 2022

Redaktionsschluss ist am 18. Januar 2022, 10:00 Uhr.

Impressum

Greifswalder Stadtblatt
 Öffentliche Bekanntmachungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Verlag + Satz: LINUS WITTICH Medien KG
 Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

Druck: Druckhaus WITTICH
 An den Steinenden 10
 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535 489-0

Telefon und Fax: Tel.: 039931 579-0, Fax: 039931 579-30
Anzeigenannahme: Tel.: 039931 579-16, Fax: 039931 579-45
Redaktion: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de
Internet und E-Mail:

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Der Oberbürgermeister
Redaktionelle Leitung des Greifswalder Stadtblattes: Pressestelle der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
 E-Mail: presse@greifswald.de
 Tel.: 03834/85361111

Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: monatlich gemäß Festlegung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wird an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt
Auflage: 31.045 Exemplare

Das Stadtblatt ist online abrufbar unter:
<https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/greifswalder-stadtblatt/>
 Das Stadtblatt ist im Rathaus erhältlich.

LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Amtliche Bekanntmachungen nach Baugesetzbuch

29. Änderung des Flächennutzungsplans der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 2 Absatz 1 i. V. m. § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat in ihrer Sitzung am 08.11.2021 beschlossen, den Flächennutzungsplan der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in dem gemäß Planausschnitt gekennzeichneten Bereich zu ändern. Dieser Beschluss wird hiermit bekanntgemacht.

Planausschnitt:



Zu informatorischen Zwecken ist diese Bekanntmachung ab dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung im „Greifswalder Stadtblatt“ auch im Internet unter der Adresse - <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/oeffentliche-bekanntmachungen/> - aufrufbar. Auf die Datenschutzerklärung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wird ausdrücklich aufmerksam gemacht - <https://www.greifswald.de/de/datenschutzerklaerung/>.

Greifswald, den 29.11.2021



Satzungen und Beschlüsse

Beschlussliste der Bürgerschaft vom 08.11.2021

nichtöffentliche Sitzung - zustimmende Beschlüsse und Anhörung

Beschlusnummer Vorlagennummer	Beschlussgegenstand	Einbringer
PV/07/0009	Bestellung zur Prüferin im Rechnungsprüfungsamt	Dezernat I/Haupt- und Personalamt
PV/07/0010	Bestellung zur Prüferin im Rechnungsprüfungsamt	Dezernat I/Haupt- und Personalamt
Anhörung BV-V/07/0487	Universitäts- und Hansestadt Greifswald / Umgestaltung Parkplatz an der Klosterruine Leistung: Straßenbau, Leitungsbau, Straßenbeleuchtung Vergabe-Nr.: 66/21-07 Öffentliches Vergabeverfahren	Dezernat II/Stadtbauamt

**Beschlussliste der Bürgerschaft vom 08.11.2021
öffentliche Sitzung zustimmende Beschlüsse**

Beschlussnummer Vorlagennummer	Beschlussgegenstand	Einbringer	Abstimmung		
			Ja	Nein	Enthal- tung
BV-P-ö/07/0141	16. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	Präsident der Bürgerschaft	36	0	0
BV-P-ö/07/0151-01	Umsetzung der Ortsteilvertretung Wieck und Ladebow	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	einstimmig	0	0
BV-P-ö/07/0156	Besetzungen	CDU-Fraktion	einstimmig	0	0
BV-P-ö/07/0157	Umsetzungen Ausschüsse	Fraktion BG/FDP/KfV	einstimmig	0	0
BV-P-ö/07/0158-02	Umsetzungen	SPD-Fraktion, Gamal Khalil	einstimmig	0	0
BV-V/07/0490	Bestellung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Hanse-Kinder	Dezernat I/Haupt- und Personalamt	einstimmig	0	0
BV-V/07/0488	Bestellung und Entsendung der Vertretung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die 7. Amtsperiode in den Vorstand des Pommerschen Landes- museums Stiftung bürgerlichen Rechts	Der Oberbürgermeister	einstimmig	0	0
BV-V/07/0489	Bestellung und Entsendung der Vertretung und Stellvertretung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die 7. Amtsperiode in den Stiftungsrat des Pommerschen Landesmuseums Stiftung bürgerlichen Rechts	Der Oberbürgermeister	einstimmig	0	0
BV-V/07/0472-02	Mitgliedschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald im Verein für Regionalmarketing und -entwicklung Vorpommern und finanzielle Stärkung der WITENO GmbH	Dezernat I/Abteilung Wirtschaft und Tourismus	mehrheitlich	0	1
BV-V/07/0467	Außerplanmäßige Ausgabe Sanierung Außenanlagen Nexö Grundschule	Dezernat II/ Immobilienverwaltungsamt	einstimmig	0	0
BV-V/07/0459	4. Änderung der Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung von Gewässerunterhaltungsgebühren vom 22.02.2010 (Gewässerun- terhaltungsgebührensatzung)	Dezernat II/Stadtbauamt	36	0	0
BV-V/07/0460	29. Änderung des Flächennutzungsplanes der Universitäts- und Hansestadt Greifswald; Änderungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (Bereich des Bebauungsplans Nr. 114 - Verlängerte Scharnhorststraße -	Dezernat II/Stadtbauamt	28	7	1
BV-V/07/0463-01	Strategiepapier zum Stadtumbau Ostseevierviertel-Ryckseite	Dezernat II/Stadtbauamt	einstimmig	0	0
BV-V/07/0465-01	Attraktivitätssteigerung des ÖPNV 2022+	Dezernat II/Stadtbauamt	mit Änderungen		
			26	8	3
BV-V/07/0411-04	Satzung zum Schutz und zur Nutzung der öffentlichen Grünanlagen der Univer- sitäts- und Hansestadt Greifswald	Dezernat II/Tiefbau- und Grünflächenamt	mit Änderungen		
			29	6	1
BV-V/07/0479	Überplanmäßige Ausgabe/ Auszahlung Neubau Holzteichweg	Dezernat II/Tiefbau- und Grünflächenamt	einstimmig	0	0
BV-P-ö/07/0116-01	Nutzbare Räumlichkeiten auf Riems für Kultur- und Vereinsaktivitäten	Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ, Marion Heinrich - antragsberechtigt für die Ortsteilvertretung	einstimmig	0	0
BV-P-ö/07/0129-0-02	Gewährleistung einer weitgehend barrierefreien Sanierung des Theaters Greifs- wald	Dr. Mignon Schwenke, Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion	mehrheitlich	0	2
BV-P-ö/07/0130-0-03	Flächendeckendes öffentliches W-LAN für die Greifswalder Innenstadt	CDU-Fraktion, Fraktion BG/FDP/KfV, Grit Wuschek	mit Änderungen		
			mehrheitlich	4	einige
BV-P-ö/07/0134-01	Regenbogenbänke	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Punkt 1		
			20	16	0
			Punkt 2, mit Änderungen		
			mehrheitlich	2	1
BV-P-ö/07/0136-01	Mahdregime an Bodenbeschaffenheit, Klima und Artenvielfalt anpassen	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	21	5	einige
BV-P-ö/07/0143-0-02	Greifswalder Brunnen wiederbeleben und neue Brunnen schaffen	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU-Fraktion	einstimmig	0	0
BV-P-ö/07/0144-01	Prüfauftrag - Installation einer „Smiley-Ampel“ in Wieck	SPD-Fraktion	mehrheitlich	4	1
BV-P-ö/07/0145-0-01	Prüfauftrag- Streuobstwiese in Ladebow	SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	mehrheitlich	4	3
BV-P-ö/07/0146-02	Digitalpräsenz der Stadt - Konzepterstellung und bürgernahe Umsetzung	Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion	mehrheitlich	5	einige
BV-P-ö/07/0147-0-01	Überplanung An den Wurthen an reale Verkehrsnutzung anpassen	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	17	11	0
BV-P-ö/07/0148-0-01	Traditionsfischerei Notstand	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	mehrheitlich	1	0

Termine der Gremien der Bürgerschaft ...

Termine der bürgerschaftlichen Gremien im Januar 2022 - Änderungen sind aufgrund der aktuellen Lage vorbehalten. -

Die Einhaltung des Mindestabstandsgebots begrenzt die Anzahl der Personen im Sitzungsraum. Daher ist eine vorherige Anmeldung in der Kanzlei der Bürgerschaft erforderlich. Alle Anwesenden beachten bitte die zum Zeitpunkt der Sitzung geltende Rechtsverordnung (u. a. Dokumentation der Anwesenheit; eigenes dokumentenechtes Schreibzeug; Tragen einer medizinischen bzw. FFP2-Maske).

Einwohner*innen können ihre Anliegen zum Tagesordnungspunkt „Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner*innen“ mündlich einbringen bzw. bis drei Tage vor der Sitzung schriftlich über den Postweg einreichen: Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Der Oberbürgermeister, Kanzlei der Bürgerschaft, PF 3153, 17461 Greifswald oder elektronisch an die E-Mail-Adresse: buergerschaft@greifswald.de richten.

Es wird um Verständnis gebeten, dass die Orte für die Sitzungen der **Ortsteilvertretungen** sowie der **Fachausschüsse** derzeit noch nicht feststehen. Ob die jeweilige Sitzung in Präsenz oder digital stattfinden kann, wird zum gegebenen Zeitpunkt entschieden und im ALLRIS-Ratsinformationssystem veröffentlicht.

Sitzungen der Ortsteilvertretungen

Ortsteilvertretung Riems

Montag, 10. Januar 2022, 18:00 Uhr

Ortsteilvertretung Ostseevierteil

Montag, 10. Januar 2022, 18:00 Uhr

Ortsteilvertretung Wieck und Ladebow

Dienstag, 11. Januar 2022, 19:00 Uhr

Ortsteilvertretung Eldena

Dienstag, 11. Januar 2022, 19:30 Uhr

Ortsteilvertretung Innenstadt

Mittwoch, 12. Januar 2022, 18:00 Uhr

Ortsteilvertretung Schönwalde II und Groß Schönwalde

Mittwoch, 12. Januar 2022, 18:30 Uhr

Ortsteilvertretung Friedrichshagen

Mittwoch, 12. Januar 2022, 19:00 Uhr

Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt

Donnerstag, 13. Januar 2022, 18:00 Uhr

Sitzungen der Fachausschüsse

Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen:

Montag, 17. Januar 2022, 18:00 Uhr

Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen:

Montag, 17. Januar 2022, 18:00 Uhr

Ausschusses für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit:

Dienstag, 18. Januar 2022, 18:00 Uhr

Ausschuss für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft:

Mittwoch, 19. Januar 2022, 18:00 Uhr

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung und öffentliche Ordnung:

Mittwoch, 19. Januar 2022, 18:00 Uhr

Rechnungsprüfungsausschuss

Donnerstag, 20. Januar 2022, 18:00 Uhr

Sitzungen des Hauptausschusses

Montag, 31. Januar 2021, 18:00 Uhr, im Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Veröffentlichung der Tagesordnungen, Sitzungsformen bzw. -örtlichkeiten

ALLRIS-Ratsinformationssystem: <https://greifswald.sitzung-mv.de/public/>

Kontakt

Kanzlei der Bürgerschaft
Markt, Rathaus, Zimmer 56/57
E-Mail: buergerschaft@greifswald.de
Sitzungsdienst Ortsteilvertretungen:
Tel.: +49 3834 8536-1253
Sitzungsdienst Fachausschüsse:
Tel.: +49 3834 8536-1251
Sitzungsdienst Hauptausschuss:
Tel.: +49 3834 8536-1254

Stadtbibliothek startet Streamingportal „filmfreund“ ab 15.12.2021

Am 15. Dezember startet die Stadtbibliothek das umfangreiche Streamingportal „filmfreund“, das Film-Streamingportal für öffentliche Bibliotheken. Die Auswahl reicht von europäischen und deutschen Filmen, Arthouse-Kinotiteln, Blockbustern, TV- und Kinodokus, bis zu Kinderfilmen und Serien. Nutzende der Stadtbibliothek melden sich mit ihrem Bibliotheks-

ausweis auf filmfreund.de oder in der filmfreund-App an. Die Eingabe von Benutzername und Passwort sind notwendig. Zusätzliche Kosten entstehen nicht, die Jahresgebühr der Stadtbibliothek beinhaltet das filmfreund-Angebot. Die Stadtbibliothek ist bis voraussichtlich 3. Januar 2022 eingeschränkt geöffnet: Mo., Di., Do., Fr. von 10 bis 18 Uhr.



Informationen aus der Verwaltung

Greifswald ehrt sportliches Engagement beim Sportehrentag

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald beging in diesem Jahr den 30. Sportehrentag. Dazu luden die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Stadtsportbund und dem Sportförderverein am Freitag, dem 19. November 2021, zu einer Festveranstaltung in den Bürgerschaftssaal des Rathauses ein. Bei der Festveranstaltung wurden Sportfreund*innen aus verschiedenen Vereinen für ihre besonderen Verdienste um die Entwicklung des Sports in Greifswald geehrt. So wurden sportliche Leistungen der Aktiven ebenso gewürdigt wie ehrenamtliches Engagement als

Trainer*in, Schiedsrichter*in oder Vereinsvorstand. Mit ihrer großen Leidenschaft bilden sie das Fundament für einen starken Sport in Greifswald. Coronabedingt wurde die Festveranstaltung in zwei Blöcken durchgeführt. In diesem Jahr verlieh der Stadtsportbund insgesamt 11 Ehrennadeln, darüber hinaus wurden neun verdiente Sportler*innen ausgezeichnet. Als junge Übungsleiter*innen wurden Emma Bornemann (HC Vorpommern-Greifswald, Handball) und Maja Last (HSG Uni Greifswald, Taekwondo) geehrt. Der Sportförderverein

zeichnete Ani Manukyan (Box- und Freizeitclub Greifswald e.V.) und Tjark Bredenbeck (HSG Uni Greifswald, Abt. Rad-

sport Radsport) als erfolgreiche Nachwuchssportler*innen aus. Das „Blaue Band“ wurde an die DLRG Ortsgruppe Greifswald e.V. für ihr herausragendes Engagement bei der Kinder und Jugendarbeit verliehen. Als eine gesonderte Ehrung für langjähriges Engagement wurde in diesem Jahr erstmals ein Goldenes Band an Peter Multhaus überreicht.

iges Engagement wurde in diesem Jahr erstmals ein Goldenes Band an Peter Multhaus überreicht.

iges Engagement wurde in diesem Jahr erstmals ein Goldenes Band an Peter Multhaus überreicht.



Mit der Ehrennadel wurden ausgezeichnet:

Sonja Bade, Greifswalder Sportgemeinschaft 01 e.V., Parasport
Daniel Lemke, Greifswalder Sportgemeinschaft 01 e.V., Parasport
Michael Walter FSV Blau-Weiß Greifswald, Fußball
Dr. Norbert Ahrens Sport- und Angelverein Ortsgruppe Greifswald e.V., Angeln

Anneliese Ahrens Sport- und Angelverein Ortsgruppe Greifswald e.V., Angeln
Rita Kremer HC Vorpommern-Greifswald, Handball
Ernst Dalchow HC Vorpommern Greifswald, Handball
Madlen Burmeister Greifswalder FC, Fußball

Marcel Stark Greifswald Vorpommern Vandals, Flagfootball
Tobias Bessert Greifswald Vorpommern Vandals, Flagfootball
Jochen Widra VC Greifswald, Volleyball

Als verdiente Sportler*innen wurden geehrt:

Bernt Petschaelis, HSG Uni Greifswald, Handball
Reinhard Bartl, Greifswalder SV 98 e.V., Badminton
Ellefair Grawe, Greifenpower e.V., Kraftdreikampf

Maike Böttcher, Ruderclub Hilda, Rudern
Siegfried Siegert, BSSV Greifswald e.V., Tiefwassergymnastik
Lisa Cziborra, Greifswalder FC, Fußball

Christiane Möller, Ostseetanz, Cheerleading
Kathrin Reinecke, Rehabilitationssportverein, Lungensport
Patrick Schnarre, DLRG Greifswald, Rettungsschwimmen

Sonderöffnungszeiten der Greifswald-Information in der Weihnachtszeit

Freitag, 24.12.2021

von 10 bis 13 Uhr

Samstag und Sonntag, 25.12. und 26.12.2021 geschlossen

Montag bis Donnerstag, 27.12. bis 30.12.2021

von 10 bis 17 Uhr

Freitag bis Sonntag, 31.12. und 02.01.2022 geschlossen

Ab dem 03.01.2022 gelten wieder die Winteröffnungszeiten.

Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr.



Veränderten Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Veränderte Sprechzeiten für die Beantragung von Sonderparkausweisen

Für die Beantragung von Sonderparkausweisen ändern sich die Antragszeiten.

Diese können ab 1. Januar

2022 immer dienstags und donnerstags von 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr beantragt werden. Darüber hinaus ist es möglich, Termine außerhalb der Sprechzeiten zu vereinbaren (Telefon: 03834 8536-4109, E-Mail: tiefbau@greifswald.de).

Sonderparkausweise können von Handwerkern, Sozialen Diensten, Schwerbehinderten oder Inhabern der Wiecker Brückenkarte beantragt werden.

Letztere können sich auch direkt an das Hafenamts in Wieck wenden.

Hinweis des Behindertenbeauftragten

Das Büro des Behindertenbeauftragten bleibt am Dienstag, dem 04.01.2022, geschlossen.

An diesem Tag können keine Sprechzeiten angeboten werden.

50 Obstbäume auf städtischem Grund in Jarmshagen gepflanzt

Für Samstag, den 27.11.2021, hatte die Greifswalder Agrarinitiative (GAI) zu einer Pflanzaktion entlang eines 450 m langen Feldweges in Jarmshagen aufgerufen. Pünktlich um 9 Uhr standen rund 25 Arbeitswillige, darunter Landwirte, Anwohner, NABU-Mitglieder und städtische Mitarbeiter, u.a. auch Oberbürgermeister Dr. Fassbinder, Dezernatsleiterin Frau von Busse sowie der Wackerower Bürgermeister Herr Maaß mit Spaten bereit, um 50 Obstbäume fachgerecht und gegen Wildverbiss geschützt in den Boden zu bringen.

Die Wahl der alten Apfel-, Birnen- und Zwetschgensorten traf die Greifswalder Agrarinitiative in Abstimmung mit der Stadtverwaltung. Finanziert wurden die Bäume zum großen Teil aus der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE). Das Wegeflurstück war vorbereitend neu eingemessen und vom Stadtförster Herrn Knoll gemeinsam mit dem dortigen Landwirt Tim Dietrich mit einer wasserdurchlässigen Schicht neu angelegt worden, da der Weg in der Örtlichkeit nicht mehr dem Kataster getreu lag und nur noch sehr schlecht befahrbar war. Auf der östlichen Seite des Weges



findet sich nun ein 4 Meter breiter Saum, der für die Obstgehölz-Bepflanzung hergerichtet wurde. Dank der vielen helfenden Hände

war das Pflanzwerk nach vier Stunden vollbracht und alle blickten stolz auf das Ergebnis des Einsatzes. Die Pflege der

Bäume wird nun über die GAI mit Unterstützung des Landwirtes organisiert, denn die Freude an der neuen Struktur soll lange anhalten und auf die ersten Früchte sind alle gespannt. Zusammen mit einem 6 Meter breiten Blühstreifen, den Landwirt Tim Dietrich auf der westlichen Seite des Weges anlegen wird, ist nun eine neue, insgesamt 14 Meter breite Landschaftsstruktur geschaffen worden, die nicht nur eine auch optisch verbesserte Verbindung zwischen den Ortschaften bildet, sondern Raum für Biodiversität in der agrarisch genutzten Landschaft bietet.



Termine für die Fischereischeinprüfung 2022

Prüfung am 24.01.2022 um 16:00 Uhr im Rathaus (Bürgerschaftssaal) in 17489 Greifswald. Anmeldeschluss ist der 17.01.2022.
Prüfung am 07.03.2022 um 16:00 Uhr in der Einsteinstraße 6 (Fischerschule) in 17491 Greifswald. Anmeldeschluss ist der 28.02.2022.

Prüfung am 11.04.2022 um 16:00 Uhr im Rathaus (Bürgerschaftssaal) in 17489 Greifswald. Anmeldeschluss ist der 04.04.2022.
Prüfung am 13.06.2022 um 16:00 Uhr im Rathaus (Bürgerschaftssaal) in 17489 Greifswald. Anmeldeschluss ist der 06.06.2022.
Prüfung am 08.08.2022 um 16:00 Uhr im Rathaus (Bürgerschaftssaal) in 17489 Greifswald. Anmeldeschluss ist der 01.08.2022.
Prüfung am 19.09.2022 um 16:00 Uhr im Rathaus (Bürgerschafts-

saal) in 17489 Greifswald. Anmeldeschluss ist der 12.09.2022.
Prüfung am 14.11.2022 um 16:00 Uhr in der Einsteinstraße 6 (Fischerschule) in 17491 Greifswald. Anmeldeschluss ist der 07.11.2022.

Anmeldungen über:

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Amt für Bürgerservice und Brandschutz
Abteilung Allgemeine Ordnungsaufgaben, Märkte u. Veranstaltungen
Herr Roloff, Stadthaus - Markt 15, Tel.: 03834 8536 4343
E-Mail: allgemeine.ordnung@greifswald.de

Stadtverwaltung schafft zusätzliche Kapazitäten für Umtausch der Führerscheine

Seit Anfang Dezember stehen zusätzliche Termine in der Führerscheinstelle der Greifswalder Stadtverwaltung zur Verfügung, um den gesetzlich vorgeschriebenen Umtausch der alten Führerscheine bis zum 19.01.2022 zu gewährleisten. Diese zusätzlichen Termine werden dienstags und donnerstags im Stadthaus angeboten und im Voraus von 3 Wochen vergeben. Termine sollten vorzugsweise online gebucht werden. Hierfür besteht auf der Internetseite der Stadt bei der Online-Terminvergabe (<https://tevis-online.mvnet.de/greifswald/>) ein entsprechendes Feld nur für den Umtausch der Führerscheine. Es ist auch möglich, aber nur für den Antrag auf Umtausch, einen Termin per Mail unter verkehrsabteilung@greifswald.de oder per Telefon unter 03834 8536-4120 zu vereinbaren. Andere Anliegen werden darüber jedoch nicht bearbeitet.

Auf der Homepage der Stadt wurde ein entsprechendes Infoblatt mit Hinweisen zum Umtausch eingestellt.

Nach der dritten EU-Führerscheineinrichtlinie (2006/126/EG) müssen zunächst alle Geburtsjahrgänge von 1953 bis 1958 bis zum 19. Januar 2022 ihren Führerschein in einen neuen EU-Kartenführerschein umtauschen. Diese Regelung gilt in den Jahren darauf schrittweise bis 2033 für alle, deren Führerscheine vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden. Dadurch soll sichergestellt werden, dass alle Führerscheine, die in der EU im Umlauf sind, ein einheitliches und fälschungssicheres Muster erhalten. Gleichzeitig werden dadurch alle Fahrerlaubnisinhaber in das

Zentrale Fahrerlaubnisregister beim Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg eingetragen.

Hinweise zur Antragstellung:
Zur Antragstellung muss jeder persönlich erscheinen, eine Vertretung ist nicht möglich. Zunächst wird nur der Antrag aufgenommen, eine Bearbeitung erfolgt später. Der neue EU-Kartenführerschein wird in der Regel direkt von der Bundesdruckerei als Einschreiben per Post zugestellt. Die Gebühr beträgt 25,30 Euro, zzgl. der Gebühren von 5,00 € für die Zusendung.

Bei der Antragstellung sind folgende Unterlagen in der Behörde vorzulegen:

- gültiges Personaldokument
- 1 biometrisches Foto (entsprechend gültiger Passverordnung)
- bisheriger Führerschein
- Karteikartenabschrift der ursprünglich ausstellenden Behörde (wenn der Führerschein in Papierformat nicht in Greifswald ausgestellt wurde)

Die Karteikartenabschrift wird von den Bürger*innen bei der Behörde beantragt, welche den Führerschein ausgestellt hat. Dies kann telefonisch, schriftlich oder per E-Mail bei der ursprünglich ausstellenden Behörde erfolgen. Die Karteikartenabschrift wird in der Regel direkt an die inzwischen zuständige Führerscheinstelle übermittelt und liegt dann bereits vor, wenn Sie vorsprechen. Bitte vergewissern Sie sich vor einer Terminvereinbarung bei uns bei der anderen Behörde, dass die Karteikartenabschrift an uns versandt worden ist.



Greifswald beteiligte sich am 30.11. am Welttag „Städte gegen die Todesstrafe“ Mit dem blau angestrahnten Dom

Greifswald setzte mit einem blau angestrahnten Dom ein sichtbares Zeichen gegen die Todesstrafe.

Die Stadt machte damit auf den Welttag „Cities for Life“ aufmerksam, der weltweit am 30. November begangen wird. Nach einem Beschluss der Bürgerschaft ist Greifswald seit September 2016 Mitglied im weltweiten Netzwerk „Cities for Life - Städte gegen die Todesstrafe“. Seit 2002 führt die Gemeinschaft Sant'Egidio (www.santegidio.org) den Aktionstag jeweils am 30. November durch.

Das Datum wurde ausgewählt, weil an diesem Tag im Jahr 1786 das Großherzogtum Toskana als erster Staat offiziell ein Gesetz zur Abschaffung der Todesstrafe verabschiedet hat. Inzwischen beteiligen sich tausende Städte mit vielfältigen Aktionen daran. In diesem Jahr wurde der Aktionstag zum 20. Mal durchgeführt.



Foto: Philipp Marthaler

Städte mit vielfältigen Aktionen daran. In diesem Jahr wurde der Aktionstag zum 20. Mal durchgeführt.

Arbeitslosenquote rutscht auf historisches Tief

Die Arbeitslosigkeit in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist im November noch einmal um 90 Personen zurückgegangen. Die Arbeitslosenquote sank erstmals unter die 6 Prozent-Marke und liegt jetzt bei 5,8 Prozent. Insgesamt waren 1.827 Frauen und Männer auf der Suche nach einer bezahlten Beschäftigung. Im Vergleich zum Vor-Corona-

Zeitraum, November 2019, ist das ein Rückgang um 1,4 Prozentpunkte. Damals waren 2.187 Personen arbeitslos gemeldet. „Der Arbeitsmarkt der Hansestadt Greifswald erweist sich weiterhin als sehr robust“, zeigt sich der Oberbürgermeister zufrieden. „Dies zeigt, dass wir die richtigen Schwerpunkte setzen und gute Arbeit leisten. Greifswald profitiert neben

seiner hohen Attraktivität als lebenswerte Stadt von seiner vielfältigen Wirtschaftsstruktur und dem weniger konjunkturabhängigen Schwerpunkt im Gesundheitsbereich. Hier herrscht eine anhaltend hohe Nachfrage nach Fachkräften. Darüber hinaus gibt es wenige Industriebetriebe, die von den Corona-Einschränkungen tendenziell stärker betroffen

waren. Aber auch hier stehen wir im bundesweiten Vergleich gut dar.“ Für die Geschäftsstelle Greifswald registrierte die Arbeitsagentur im November 1.093 offene Stellen. Beim bundesweiten Ranking der wirtschaftlichen Aufsteiger landete Greifswald 2021 von 600 Städten auf Platz 10.

Ausschreibung für die Sanierung der GREIF gestartet

Land übergibt Zuwendungsbescheid

Für die dringend notwendige Sanierung des Greifswalder Segelschiffes GREIF konnte vor kurzem das Vergabeverfahren gestartet werden. Derzeit werden in einem Teilnahmewettbewerb qualifizierte Werften gesucht, die die Arbeiten am Schiff durchführen können. Anschließend werden die passenden Werften aufgefordert, ein entsprechendes Angebot abzugeben. Aufgrund des komplexen EU-weiten Vergabeverfahrens wird die GREIF voraussichtlich erst im Frühjahr 2022 an einen Reparaturstandort überführt werden können. Dies soll dann aus eigener Kraft erfolgen.

In der letzten Woche erhielt die Universitäts- und Hansestadt Greifswald den Zuwendungsbescheid für den Erhalt der GREIF vom Landesamt für Kultur und Denkmalpflege. Das Land Mecklenburg Vorpommern fördert das Denkmal mit einer halben Millionen Euro. „Ich freue mich, dass uns nun die Bewilligung vorliegt und hoffe, dass wir jetzt rasch die Fahrt gen Werft aufnehmen können“, sagt Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder. Der Bescheid von der Beauftragten des Bundes für Kultur und Medien soll im Laufe der nächsten zwei Wochen folgen.



Foto: Seesportzentrum

Das aufwendige Zuwendungs- und Vergabeverfahren hat allerdings auch den Zeitplan verzögert, ab wann die GREIF wieder in Fahrt gehen kann. „Eine vollständige Segelsaison 2022 ist für unser Schiffschiff GREIF leider nicht mehr realistisch.“, bedauert Betriebsleiter Friedrich Fichte. „Wir hoffen, am Ende der Saison 2022 noch Törns anbieten zu können. Nichtsdestotrotz haben wir die bisherige Zeit zusammen mit den Mitgliedern des Fördervereins Rahsegler Greif e.V. intensiv genutzt und werden dies auch weiterhin tun. Auf unserer ‚Interims-Werft‘ an der Greifswalder Südmole wur-

de das Innere des Schiffes nun fast vollständig demontiert. Es verbleibt nur noch die für eine Überführung notwendige Ausrüstung. Wir konnten die Stengen, das heißt die hölzernen Mastverlängerungen der GREIF, abnehmen. Zudem wurde ein Krängungstest durchgeführt, um die Stabilität des Schiffes zu überprüfen. Alle Vorarbeiten konnten wir in Eigenleistung erbringen und müssen nun nicht mehr von einer professionellen Werft ausgeführt werden. Demnächst soll nun auch das Holzdeck aufgenommen werden, um an die darunter liegende Stahlstruktur zu gelangen.“

Seit letztem Jahr liegt die GREIF im Heimathafen Wieck an der Pier. Aufgrund von Korrosionsschäden wurde dem Schiff die Seetüchtigkeit entzogen, Um das städtische Segelschiff auch zukünftig in Fahrt zu halten, muss es grundlegend saniert und modernisiert werden. Insgesamt 3,5 Millionen Euro sind dafür notwendig. Diese Summe wird unter anderem durch Mittel des Bundes und des Landes Mecklenburg-Vorpommern zum Erhalt des technischen Denkmals von nationaler Bedeutung gefördert. Die Eigenmittel der Stadt Greifswald für eine Restaurierung und Sanierung der GREIF belaufen sich auf 806.000 Euro. Auch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und die Ostdeutsche Sparkassen-Stiftung, sowie der Tall Ship Friends e.V. unterstützen die Sanierung des Großseglers. Zudem hat der Förderverein Rahsegler Greif e.V. in Kooperation mit der Ostseezeitung bereits tatkräftig Spenden gesammelt, zuletzt über die Crowdfunding-Plattform 99-Funken der Sparkasse Vorpommern für die Aktion „Neue Segel braucht die GREIF“, bei der über 50.000 Euro für neues Segeltuch zusammen gekommen sind.

Ehrenamtliches Engagement

Ehrenamtliches Engagement	
Neues aus dem Bürgerhafen	6
Kultur und Sport	
Veranstaltung im Pommerschen Landesmuseum	6
Informationen der Partnerschaft für Demokratie Greifswald	7
Veranstaltungen im Kulturzentrum St. Spiritus	7
Veranstaltungen im Caspar-David-Friedrich-Zentrum	7
Ausstellung in der Kunsthalle Pommernhus	7
Neue Ausstellung im PKBKunstLADEN	7
Mit dem Weihnachtsmann durch Greifswald	
Stadtführungen in der Adventszeit	8
Fotoausstellung „Kirchenburgen Siebenbürgens“ - Heidrun und Burkhardt Köhler	
27.01. - 11.03.2022	
Kleine Rathausgalerie	8
Aktiv sein - aktiv bleiben	
Information der Arbeitsgruppe Barrierefreie Stadt	8
Wenn die Seele in Not ist - Ein Hilfsangebot in allen Lebenslagen	
10 Jahre psychiatrische häusliche Pflege an der Odebrecht-Stiftung in Greifswald	8
Informationen aus der Universität	
2-G Regeln in der Präsenzlehre	8

Ehrenamtliches Engagement

BÜRGER AKADEMIE VORPOMMERN
 Norddeutsches Bildungszentrum für Bürgerschaftliches Engagement

Neues aus dem Bürgerhafen

Was eignet sich für einen guten Vorsatz im kommenden Jahr besser als eine ehrenamtliche Tätigkeit - die ist nicht nur gut für einen selbst, sondern stärkt auch andere, was sehr motivierend sein kann. Bürgerschaftliches Engagement kann Freude und Zufriedenheit bringen und sorgt für soziale Kontakte. Wenn Sie also schon einige Zeit darüber nachdenken, aktiv zu werden und nur noch nicht genau wissen wo und wie, dann vereinbaren Sie gerne einen Kennenlerntermin, an dem Sie ganz unverbindlich über

den Bürgerhafen und ehrenamtliches Engagement informiert werden. Für all diejenigen, die neu ehrenamtlich aktiv werden und sich in die Gesellschaft einbringen möchten, wird ab März 2022 über die Bürger Akademie Vorpommern ein **Kurs „Bürgerschaftliches Engagement“** angeboten. Folgende Termine sind für eine Teilnahme verbindlich (Modul I: 10./11.03.2022, Modul II: 23./24.03.2022, Modul III: 06./07.04.2022). **Kontakt: post@buergerhafen.de, 03834-7775611**

Kultur und Sport

Veranstaltung im Pommerschen Landesmuseum

Rakower Str. 9| 17489 Greifswald| 03834 83120
www.pommersches-landesmuseum.de

Familiensamstag: Hai, Hering oder Hecht

am 15.01.2022 von 15:00 - 16:30 Uhr

Alle Erwachsenen und Kinder ab 7 Jahren betrachten gemeinsam mit Iris Vitzthum die Malerei „Interieur mit Fisch“, 1957, von Ernst Schroeder, suchen die Farben und malen frische Fische. Eintritt: 3,50 Euro



Interieur mit Fisch, 1957

Informationen der Partnerschaft für Demokratie Greifswald

Förderung von Projekten jetzt beantragen

Auch im nächsten Jahr wird eine finanzielle Förderung von demokratiegestärkenden Projekten durch die Partnerschaft für Demokratie Greifswald möglich sein. Die erste Antragsfrist für das Jahr 2022 ist am 05. Januar. Alle weiteren Fristen finden Sie unter www.pfd-greifswald.de. Bei Rückfragen wenden Sie sich an die Koordinatorin der Partnerschaft für Demokratie Greifswald unter 03834-4127988 oder kontakt@pfd-greifswald.de

Foto- und Interviewband „Stadtgespräche - Greifswald im Lockdown“ erschienen

In Kooperation mit der Partnerschaft für Demokratie Greifswald ist ein Foto- und Interviewband erschienen, welches Greifswalderinnen und Greifswalder während der Corona-Pandemie porträtiert. Erstellt wurde es durch Lena Droese

- Studentin an der Universität Greifswald. In dem Buch teilen Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen ihre persönlichen Lockdown-Erfahrungen während des Corona-Lockdowns mit - egal ob Musiker*innen, Professor*innen, Mitarbeiter*innen im Testzentrum, Kinder oder Senior*innen. Das Buch kann in den Buchhandlungen der Innenstadt oder über die Partnerschaft für Demokratie Greifswald bezogen werden.

Ausstellung: Frauen, die Mecklenburg-Vorpommern bewegen

Ab 3. Januar wird in der STRAZE eine Ausstellung gezeigt, die bedeutende Frauen in Mecklenburg-Vorpommern porträtiert. Egal ob Autorin, Ärztin, Bürgerrechtlerin, Entdeckerin, Frauenrechtlerin, Künstlerin, Leichtathletin, Menschenrechtlerin, Musikerin, Politikerin, Umweltaktivistin oder Wissenschaftlerin: Alle 19 in der Ausstellung



der Heinrich-Böll-Stiftung MV vorgestellten Frauen hatten den Mut, ihren eigenen Weg zu gehen, und haben dabei unsere Zivilgesellschaft mitgeprägt. Ort: Straze, Stralsunder Straße 10, 17489 Greifswald Wann: 03.01.-28.02.2022

Internationaler Tag der Menschenrechte

Am 10. Dezember wurde weltweit der Tag der Menschenrechte begangen. An diesem Tag im Jahre 1948 hatten die Vereinten Nationen in Paris die Menschenrechte in der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ verkündet. Die Partnerschaft

für Demokratie Greifswald setzt mit einem großflächigen Banner an der STRAZE ein Zeichen. „Es ist wichtig, im Gespräch zu bleiben und gemeinsam Wege zu finden, solidarisch und respektvoll miteinander zu leben. Wir sind begeistert, wie vielfältige und wichtige Ansätze dazu in den Projekten gefunden wurden, die dieses Jahr von der Partnerschaft für Demokratie Greifswald gefördert wurden.“, sagt Anita Völm. Das Banner kann gern von weiteren Institutionen und Häusern angefragt werden, um so in ganz Greifswald ein Zeichen für Menschenrechte zu setzen.

Veranstaltungen im Kulturzentrum St. Spiritus

Lange Straße 49/51 in 17489 Greifswald

Das komplette Programm: www.kulturzentrum.greifswald.de
Kartenvorbestellung, Reservierung für die Veranstaltungen: 03834 8536-4444

05.01. und 19.01. | 16 Uhr | Interkulturelles Café

Der Innenhof des Kulturzentrums verwandelt sich in einen bunten Flohmarkt. Es darf gestöbert und gefeilscht werden. Von 10 bis 16 Uhr können die Besucher an zahlreichen Ständen nach neuen Klamotten, Deko, Taschen, Schmuck und sonstigen Schmuckstücken suchen und der Verein sorgt für das leibliche Wohl.

08.01. | 10 Uhr | Flohmarkt „Lieblingsstücke“ mit dem Förderverein für krebserkrankte Frauen e. V.

11.01. | 18 Uhr | Kreis- und Kettentänze mit dem BoddenFolk

Es werden vorwiegend europäische Kreis- und Kettentänze geübt. Anfänger sind jederzeit willkommen. Infos bei Norbert Valtin: norbert.valtin@gmail.com oder 0160 97573052. Veranstaltung in Kooperation mit dem Boddenfolk e. V. und dem Landesverband Soziokultur M/V e. V.

18.01. | 19:00 Uhr | Theater „Überm Kuhstall Kampfverbände“

Acht Jugendliche des Greifswalder Jugendensembles spielen ein Theaterstück ab 15 Jahren zum Kriegsende 1945 und erzählen die Geschichten von Menschen, die einerseits aus Kinderaugen auf die Kriegserlebnisse blickten, andererseits viel zu schnell erwachsen werden mussten. Projektleiter Christian Holm schrieb die Texte zu einem lebendigen Theaterabend, der ein Zeichen gegen Krieg und Faschismus setzt.

21.01. | 19:30 Uhr | Konzert mit Andreas Pasternack und Band

Tickets: 19 € / 16 € im VVK an den regionalen VVK-Kassen oder online

Der Saxophonist, Sänger und Moderator Andreas Pasternack gilt als einer der bekanntesten und beliebtesten Musiker Mecklenburg-Vorpommerns. Gastspiele führten ihn nach Polen, Japan, Belgien und in die USA. Begleitet von exzellenten Musikern - Christian Ahnsehl an der Gitarre und Enrique Marcano am Kontrabass - wird der Entertainer, mit der humorvollen und charmannten Bühnenpräsenz eines Frank Sinatras, dem Publikum eine ebenso faszinierende wie abwechslungsreiche Mischung aus Jazz, Oldies, Schlägern und eigenen Songs präsentieren.



25.01. | 17 Uhr | Puppenspiel „Lars der Eisbär“ mit dem Schnuppe Figurentheater

Eintritt: 7 € / erm. 5 € | für Kinder ab 3 | Wenn es nicht Live stattfinden kann, wird es online gezeigt.

Lars, der kleine Eisbär lebt am Nordpol. Dort trifft er Theo, einen jungen Tiger. Gemeinsam begeben sich die beiden auf eine abenteuerliche Reise, deren Ziel Theos Heimat, der Dschungel ist. Dabei lernt Lars viele neue Freunde kennen.

28.01. | 20 Uhr | Konzert „Les Bumms Boys“

Groovige Mischung aus geistvollen Wortspielen und treibenden Beats

Tickets: 18 € / erm. 15 € | VVK an allen regionalen VVK-Kassen und online



Veranstaltungen im Caspar-David-Friedrich-Zentrum

Lange Str. 57 | 17489 Greifswald | Tel.: 03834 884568 | www.caspar-david-friedrich-gesellschaft.de | Um Voranmeldung wird gebeten.

Schauwerkstatt jeweils von 14 - 16 Uhr

Kosten: Eintritt, zzgl. 3 € Werkstattgebühr, zzgl. Materialkosten
13.01.2022 | Eisblumen-Seifen
15.01. und 22.01.2022 | Offene Schauwerkstatt
20.01.2022 | Winterkerzen
27.01.2022 | Seifen aus einer weit, weit entfernten Galaxis

Führung durch das Caspar-David-Friedrich-Zentrum

Kosten: Eintritt zzgl. Führungsgebühr 8 € regulär / 6 € ermäßigt

14.01., 21.01. und 28.01.2022 | jeweils 15 Uhr

Führung durch die aktuelle Ausstellung (CDFZ_kontemporär)

Kosten: Eintritt zzgl. 1 € Führungsgebühr
26.01.2022 | 14 Uhr

Ausstellungseröffnung mit dem Künstler am 22.01.2022:

ULRICH FISCHER - WAS IST DER FALL?

Eintritt frei!

Ausstellung in der Kunsthalle Pommernhus

Knopfstr. 1, 17489 Greifswald, Tel.: 03834/ 831059
pommernhus-info@t-online.de
www.kunsthalle-pommernhus.de

Bereits traditionell zeigt die Künstlergruppe „Die Bühne“ unter dem Titel „Zwischen den Jahren“ ihre neusten Werke. Die Mitglieder stammen aus Greifswald, dem Landkreis, von den Inseln Rügen und Usedom, und aus Berlin. Seit 2011 zeigen sie im Pommernhus ihre neus-

ten Werke, darunter heimatische Motive, Abstraktes, Schmuckgestaltungen. Die Techniken umfassen Öl- und Acrylmalerei, Aquarell und verschiedene Drucktechniken. Die Ausstellung ist bis zum 28.01.2022 zu sehen. Geöffnet Mo. - Fr. 10-16 Uhr.



Neue Ausstellung im PKBKunstLADEN

Feldstraße 20, 17489 Greifswald
Tel.: 03834 830138
www.pommerscher-kuenstlerbund.de

Als Zirkelleiterin für Keramik ist Christine Musolff vielen Greifswalder*innen bekannt. Der Pommersche Künstlerbund e.V. hat sie eingeladen, in seiner kleinen Galerie einen Einblick in ihr vielseitiges Schaffen zu geben. An erster Stelle stehen Ergebnisse vom Töpfern. „Der Entstehungsprozess eines Gefäßes auf der Töpferscheibe folgt klaren Regeln. Der Spielraum der Gestaltung ist trotz-

dem immens“, äußert sich die Gestalterin. Einen zusätzlichen künstlerischen Wert erhalten die Gefäße oder Figuren durch ihre sparsame und klare farbige Gestaltung in der Fayencetechnik. Zu entdecken sind zudem Zeichnungen und Malereien von Christine Musolff, die oft einen deutlichen Bezug zur Natur aufweisen.

Vernissage: 29.01.2022 um 15 Uhr



Keramik von Christine Musolff

Foto: Henschel

Mit dem Weihnachtsmann durch Greifswald

Stadtführungen in der Adventszeit

Mit rotem Mantel, Sack und Rute nimmt der Weihnachtsmann schon bald Groß und Klein auf eine sagenhafte Entdeckungsreise durch Greifswald. Am 18.12. bietet die Greifswald Information eine ganz besondere Stadtführung an - inklusive Märchenlesen und Liedersingen.

Die 1-stündige Weihnachtsmannführung kostet 5,00 EUR pro Person. Wer möchte, kann gerne seine Laterne mitbringen. Los geht es jeweils um 16:00 Uhr vor der Greifswald-Information am Markt. Es ist eine Voranmeldung nötig. Karten müssen vor Beginn der Führung (kontaktlos) in der Greifswald-Information erworben werden. Auch für die beliebte Nachwächterführung gibt es in der Vorweihnachtszeit zusätzliche Termine. 2 Stunden lang können Sie den Greifswalder Nachwächter auf seinem Streifzug durch die Greifswalder Altstadt begleiten und seinen spannenden Anekdoten zur Geschichte der Stadt lauschen. Der öffentliche Rundgang findet am 17.12. um 18:00 Uhr statt. Eine Anmeldung ist bis 17:00 Uhr am Führungstag notwendig. Treff: Greifswald-Information,



Rathaus am Markt
Preis: 12,00 EUR (ermäßigt 8,00 EUR)

Die Führungen finden unter Beachtung der aktuellen Corona-Richtlinien und Einhaltung eines Hygienekonzepts statt. Unter den Teilnehmenden muss ein Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden. Auch

die allgemeinen Kontaktdaten der Gäste werden zur möglichen Nachverfolgung etwaiger Infektionsketten erfasst.

Wir reagieren auf etwaige Veränderungsänderungen aktuell und informieren ggf. die Teilnehmer dementsprechend. Die Greifswald-Information hat in der Adventszeit wie folgt geöffnet:

Mo - Fr 10:00 bis 18:00 Uhr
Sa 10:00 bis 14:00 Uhr
Weitere Informationen: www.greifswald.info/stadtfuehrungen

Kontakt:
Bastian Farr (Stadtführungen & Reiseleitungen)
Tel. +49 3834 855 241
stadtfuehrungen@greifswald-marketing.de

Fotoausstellung „Kirchenburgen Siebenbürgens“

Heidrun und Burkhardt Köhler
27.01. – 11.03.2022 – Kleine Rathausgalerie

Unter dem Titel „Kirchenburgen Siebenbürgens“ wird vom 27. Januar bis zum 11. März 2022 eine neue Fotoausstellung präsentiert.

Das Greifswalder Fotografenpaar Heidrun und Burkhardt Köhler stellt Fotografien alter Kirchenburgen der Region Siebenbürgens aus, die sich im heutigen Transsilvanien, mitten in Rumänien, befindet.

Mitte des 12. Jahrhunderts siedelten sich in Siebenbürgen Bauern und Bergleute an, die vorwiegend aus dem deutschen Rhein-Mosel-Gebiet stammten. Da sie nach dem damaligen Rechtssystem sächsischen Musters eingegliedert wurden, nannte man sie generell „Sachsen“. König Gêza II. hatte zur Einwanderung aufgefordert, um die Grenzen gegen Einfälle aus dem Osten für Ungarn und Europa zu sichern und die Wirtschaft zu beleben. Um das damals umkämpfte Grenzgebiet zu schützen, reagierten die Bewohner mit der Befestigung ihrer Dörfer, in dessen Verlauf sie auch die Kirchen zu wehrhaften Burgen erweitern ließen.

Im Konfliktfall boten die so entstandenen Kirchenburgen Flucht und Schutzräume in den Dörfern. Über die Jahrhunderte wurden die Anlagen so aus- und umgebaut. Viele von Ihnen sind bis heute erhalten.

30 dieser erhaltenen Kirchenburgen werden in der neuen Ausstellung in der Kleinen Rathausgalerie präsentiert - fünf von ihnen zählen zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Beeindruckend ist die Vielfalt der Umbauten zu einem echt wehrhaften Gebäudekomplex mit bis zu drei Ringmauern. Innenaufnahmen verweisen auf interessante Details, die über Jahrhunderte hinweg die Aura dieser mittelalterlichen Kirchenräume mitbestimmen.

Ein Besuch der Rathausgalerie ist in den regulären Öffnungszeiten unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen möglich.

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag
8:00 - 18:00 Uhr
Freitag 8:00 - 15:30 Uhr

Aktiv sein - Aktiv bleiben

Information der Arbeitsgruppe Barrierefreie Stadt

Die AG Barrierefreie Stadt ist eine Arbeitsgruppe der Bürgerschaft. Die Mitglieder kommen aus den Fraktionen, von Selbsthilfeverbänden und Ortsteilvertretungen, sind Betroffene oder Interessierte. Die Arbeitsgemeinschaft befasst sich mit Themen, die aktuell in der Greifswalder

Stadtpolitik besprochen werden. Hier werden Empfehlungen für die Gestaltung und Nutzbarkeit von Gebäuden, Wegen und Dienstleistungen in der Stadt diskutiert. Ziel ist es, Greifswald für alle Menschen selbstständig zugänglich und erlebbar zu machen. Fallen Ihnen Hindernisse auf,

die für andere Menschen zum Problem werden können oder Ihnen selbst schon zum Problem geworden sind, teilen Sie uns diese mit.

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem nächsten Treffen am Montag, dem 10. Januar 2022, von 16:30 bis 18:00 Uhr im Haus der Begegnung. Aktuelle

Informationen finden Sie unter www.greifswald-barrierefrei.de.

Kontakt:
Franka Pannwitz, Vorsitzende der AG, mail@greifswald-barrierefrei.de
Benny Bernhardt, Behindertenbeauftragter der Stadt, 03834/843985, behindertenbeauftragter@greifswald.de.

Informationen aus der Universität

2G-Regeln in der Präsenzlehre

Seit 01.12.2021 gilt an der Universität Greifswald für die Präsenzlehre die 2G-Regel. Personen, die aufgrund einer medizinischen Kontraindikation nicht geimpft werden können und Schwangere, werden Geimpften und Genesenen gleichgestellt und können an 2G-Veranstaltungen teilnehmen, wenn sie über entsprechende ärztliche Bescheinigungen und einen aktuellen Test verfügen.

Von der 2G-Regel ausgenommen sind Praxisveranstaltungen, die spezielle Labor- und Arbeitsräume benötigen, Prüfungen und Zugangs- und Zulassungsverfahren. Diese Veranstaltungen dürfen weiter unter 3G-Bedingungen stattfinden. Die Teilnahme nicht geimpfter und genesener Personen erfordert die Vorlage eines aktuellen Testnachweises eines Leistungserbringers nach § 6 Absatz 1 der Coronavirus-Testverordnung (z.B. Testzentrum, Ärzte, etc.). Häusliche Selbsttest sind gegenwärtig nicht ausreichend. Weitere Einzelheiten können dem Rektoratsbeschluss vom 30.11.2021 und der Corona-Landesverordnung für Hoch-

schulen in der Fassung vom 29.11.2021 entnommen werden. Sowohl für 2G-Veranstaltungen als auch für Veranstaltungen, die unter 3G stattfinden dürfen, soll eine wirksame Zugangskontrolle erfolgen.

Um den Aufwand für Lehrende und Studierende so gering wie möglich zu halten, wird empfohlen, so weit wie möglich die elektronischen Registriergeräte einzusetzen. Studierende, die über einen 2G-Status verfügen, werden gebeten, von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, ihren verifizierten 2G-Status in der Accountverwaltung erfassen zu lassen. Auf diesem Wege kann bei der Teilnahme an einer Veranstaltung die Zutrittsberechtigung wie gewohnt über den elektronischen Studierendenausweis nachgewiesen werden. Informationen hierzu sind auf der Webseite www.uni-greifswald.de/2G-studierende hinterlegt. Studierende, die hiervon keinen Gebrauch machen oder über einen aktuellen Test verfügen, müssen die zum Nachweis jeweils erforderlichen Dokumente für den Zutritt in der Veranstaltung bereithalten.

Wenn die Seele in Not ist - Ein Hilfsangebot in allen Lebenslagen

10 Jahre psychiatrische häusliche Pflege an der Odebrecht-Stiftung in Greifswald

Es sind die ganz alltäglichen Dinge des Lebens, die für Rosemarie Krüger doch so schwer wurden. Der Tod ihres Ehemanns warf das Leben der rüstigen 70-Jährigen aus der Bahn. Der Kontakt zu den Nachbarn, der Gang zum Arzt, zum Einkaufen, zur Bank, geschweige denn die Suche nach sozialem Anschluss - die Türschwelle war für die Wolgasterin eine nahezu unüberwindbare Hürde. Die Diagnose - eine mittelgradige Depression. Hilfe fand sie in der Behandlung durch den psychiatrischen häuslichen Pflegedienst in Greifswald.

Vor zehn Jahren, zum 1. Dezember 2011, wurde der psychiatrische häusliche Pflegedienst an der Odebrecht-Stiftung ins Leben gerufen. Das Team in Greifswald ist aktuell auf zehn Fachpfleger*innen angewachsen. Durchschnittlich vier Monate werden die betreuten



Team der Odebrecht-Stiftung

Foto: Odebrecht-Stiftung

Frauen und Männer begleitet. Dabei werden vor allem akute und chronische psychische Erkrankungen, psychische Erkrankungen im höheren Lebensalter sowie Beeinträchtigungen infolge von psychologischen oder neurologischen Erkrankungen behandelt. Die psychiatrische

häusliche Krankenpflege arbeitet therapeutisch begleitend und bietet Hilfe zur Selbsthilfe an.

„Unser Pflegedienst deckt ein großes Einzugsgebiet in Vorpommern und Mecklenburg ab. Vom Kummerower See über die Region am Greifswalder Bodden

bis zur Insel Usedom sind wir täglich für unsere Patientinnen und Patienten im Einsatz. Weitere Stellen in der psychiatrischen häuslichen Pflege sind geplant“, sagte Ronald Kaatz. Für ihn und seine Kolleginnen und Kollegen geht es darum, die Alltagssituationen der Menschen zu erfassen und dort helfend einzugreifen. Oft zeigt sich erst nach der stationären Behandlung im häuslichen Umfeld, wo die Probleme genau liegen.

„Nicht selten geht es darum, viele mehr oder weniger große Ängste zu überwinden, um den normalen Alltag wieder zu meistern und sei es einfach, das Haus zu verlassen, einkaufen oder zum Arzt zu gehen. Rosemarie Krüger ist beispielsweise eine typische Patientin und es ist sehr erfüllend, wenn wir wie in diesem Fall sehr gut helfen können und die Lebensqualität zurückgewonnen werden kann.“

Die nächste Ausgabe erscheint am 28. Januar 2022.

Redaktionsschluss ist am 17. Januar 2022, 12:00 Uhr.

